Durch die Decke

Beim Verladen von zwei ausrangierten Hallenkranen im Stahlwerk der Salzgitter Flachstahl GmbH setzte der Krandienstleister Fricke-Schmidbauer Schwerlast GmbH auf den kompakten CC 2400-1. Eine Alternative gab es nicht.

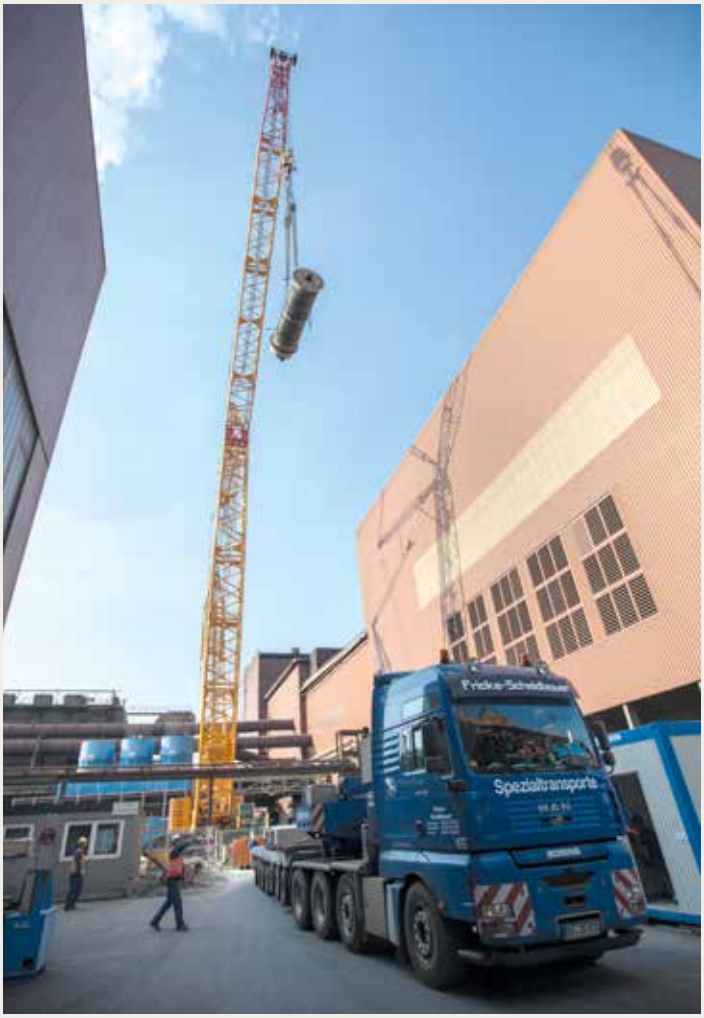
Im 3-Schichtbetrieb arbeitete das Schmidbauer-Team bei diesem Einsatz.

„Dieser Job war alles andere als alltäglich: Wir mussten aus 38 m Höhe die bis zu 105 t schweren Bauteile der beiden demontierten Pfannentransportkrane sicher zu Boden bringen, die dort über 40 Jahre lang 330 t Roheisenmasse bewegt hatten“, bringt Projektleiter Dirk Zocher den Auftrag auf den Punkt. Dabei entpuppte sich vor allem das Arbeitsumfeld in der Einsatzhalle auf der Baustelle als Herausforderung: Inmitten von Rohrbrücken und Kühltürmen standen gerade einmal 15 mal 22 m als Standfläche für den Kran zur Verfügung.

Und diese musste zuvor noch aufwendig präpariert werden: Zunächst wurden eine Gleisüberdachung sowie mehrere Eisenbahn-Prellböcke entfernt. Anschließend musste die so geschaffene Freifläche wegen der darauf verlaufenden Gleise auch noch aufgeschottert werden.

„All das – sowie auch die Hübe selbst – musste unter hohem Zeitdruck geschehen, da wir den Werksschienenverkehr und damit die Produktion natürlich nur so kurzzeitig wie möglich einschränken durften“, erklärt Zocher. Deshalb wurde der Kran bereits im Vorfeld der Hübe mit 20 Lkw auf der Baustelle angeliefert und alle benötigten Teile auf einem Platz hinter der Stellfläche bereitgelegt. Hier wurden Grundgerät und Ketten montiert, der „Rumpfkran“ anschließend auf den Kranstandplatz verfahren und dort von vier Schmidbauer-Monteuren mithilfe eines Terex AC 100 innerhalb von zwei Tagen hubbereit gerüstet.

In der Konfiguration SWSL mit 36 m Hauptausleger plus 36 m Wippe war der CC 2400-1 in der Lage, die maximal 105 t schweren Lasten im erforderlichen Arbeitsradius von 34 m zu heben. Dazu wurde er mit 160 t Superliftgegengewicht und 160 t Ballast am Grundgerät ausgestattet. „Damit hatten wir sogar noch eine Sicherheitsreserve von neun Tonnen, sodass wir mit unserem Kran buchstäblich immer auf der sicheren Seite waren“, berichtet Kranfahrer Enrico Spieß.



Eine Schwertransporteinheit steht zur Beladung bereit.

Um die 400 t schweren Hallenkrane demontieren zu können, wurden sie in „handliche Stücke“ von 25 bis 105 t zerlegt. Das Anheben der Einzelteile erfolgte durch eine 9 mal 9 m große Öffnung im Hallendach. Das Problem: Durch die Öffnung passten nur die kleineren Teile. Für die großen Bauteile mit Gewichten von 76 bis 105 t war sie zu klein.

Doch das Fricke-Schmidbauer-Team hatte auch hierfür eine Lösung parat. Während der CC 2400-1 die „Kleinteile“ unter der Hallendecke aufnahm, durch die Öffnung heraushob und nach einem 90°-Schwenk direkt auf bereitstehende Transporteinheiten vor der Halle verlud, entschied man sich bei den Schwerlasthüben für eine andere Variante: Die Teile wurden vom Kran aufgenommen und unter der Anleitung eines Einweisers auf den Hallenboden herabgelassen. Dort wurden sie dann transportfähig weiterzerlegt und auf Schwertransporteinheiten verladen.

„Wir hätten diese Variante auch anwenden müssen, wenn die Öffnung im Hallendach größer gewesen wäre. Denn mit dem für diese Lasten notwendigen Schwebeballast ließ sich der CC 2400-1 wegen der beengten Platzverhältnisse auf dem Werkgelände nicht schwenken. Das funktionierte nur bei den kleineren Lasten, die keinen Schwebeballast erforderten“, erklärt Dirk Zocher.

Das Problem: Durch die Öffnung passten nur die kleineren Teile. Für die großen Bauteile mit Gewichten von 76 bis 105 t war sie zu klein.

Eng und beengt – bei diesem Einsatz war planerische Kreativität und Präzision gefragt.

Auf diese Weise ist es dem Fricke-Schmidtbauer-Team gelungen, mit dem Terex CC 2400-1 in zehn Schwerlast- und zwanzig Kleinteil-Hüben die beiden ausrangierten Krane komplett zu verladen. Insgesamt verbrachte das Team, in Schichtarbeit, dazu 15 Tage und Nächte auf der Baustelle. Denn aufgrund des engen Terminplans führte bei diesem Job an einem 24-Stunden-Nonstopp-Einsatz kein Weg vorbei. „Gerade bei solch aufwendigen Projekten unter hohem Zeitdruck ist es wichtig, sich auf sein Arbeitsgerät und falls erforderlich auf einen schnellen Service verlassen zu können. Auch deshalb haben wir uns bei diesem Job für Terex entschieden – es war die richtige Entscheidung“, resümiert Zocher zufrieden.

KM

Krandaten

Hilfskran:	**AC 100**
Hauptkran:	**CC 2400-1**
Konfiguration:	**SWSL**
Hauptausleger:	**36 m**
Wippspitze:	**36 m**
Grundballast:	**160 t**
Superliftballast:	**160 t**
Stückgewichte:	**bis 105 t**

Scheidbauer